Jan Kaschura belegt den zweiten Platz

RunArtist Holzminden beim 19. Rübenlauf in Hiddestorf

HOLZMINDEN (r). Vor den Toren der Landeshauptstadt Hannover fand der 19. Rübenlauf statt. Mehr als 700 Läufer über fünf und zehn Kilometer und die Halbmarathon-Distanz kamen ins Ziel. Über alle drei Strecken verteilt gingen auch RunArtist Läufer an den Start.

Zuerst mussten die Halbmarathonstarter ran. Zum letzten Mal ging der Halbmarathon durch die Orte Wilkenburg, Harklenbeck und Hemmingen. Die Bundesstraße 3, die auf der Runde überquert werden muss, wird zur Großbaustelle, doch man wird zum Jubiläumslauf sicherlich eine neue Strecke finden. In den Reihen der RunArtists gab es ein neues Gesicht. Sedat Sarp bestritt seinen zweiten Wettkampf. War es im Vorjahr noch ein Zehn-Kilometer-Lauf, wagte er sich diesmal an den Halbmarathon. Es ist natürlich schwer ohne Wettkampferfahrung, aber es klappte ganz gut. Nach 1:50:28 Stunden kam er ins Ziel. Das war immerhin der 144. Platz von 240 Männern in der Wertung. Eine Leistung, auf die man aufbauen kann.

Familienausflug zum Rübenlauf, vorne Stella und Jan Kaschura, da hinter Sedat Sarp, Ulrich Radtke, Sascha Hettmann, Dennis Einwohlt mit seinen Töchtern Laura und Sophie. FOTO: TAH

Ulrich Radtke ging nach einigen kürzeren Wettkämpfen mal wieder bei einem Halbmarathon an den Start, dem ersten seit Mai. Er lief ganz ordentlich, doch nach 15 Kilometern wurde er schwächer. Es fehlten einfach lange Trainingseinheiten. 1:33:24 Stunden war seine Endzeit. Platz 35 und Altersklassenplatz zwei lassen auf bessere Zeiten hoffen.

Dauergast beim Rübenlauf und Vorjahresgewinner ist Jan Kaschura, der natürlich dieses Jahr Favorit war. Er steht kurz vor dem Bremen Marathon. Im Rahmen dieses Marathons wird auch die Landesmeisterschaft ausgetragen. Bei der Titelvergabe will Kaschura eine große Rolle spielen. Der heutige Lauf ersetzte seine letzte richtig harte Trainingseinheinheit. Von Beginn an lief er zusammen mit Christian Schlamelcher, Det Race Team. Sie blieben das ganze Rennen zusammen, im Endspurt hatte dann Schlamelcher in 1:15:08 Stunden die Nase um zwei Sekunden vorne. Doch Kaschura nahm es locker, sollte doch dieser Lauf ein Schritt zu einem größeren Ziel sein.

In der Mannschaftswertung belegt der RunArtist Platz vier. Die beiden Starter über fünf Kilometer, Stella Kaschura und Sascha Hettmann, hatten sich einiges vorgenommen. Doch für eine Bestzeit war der Kurs zu eckig, der Wind zu stark. Stella Kaschura kam nach 25:21 Minuten ins Ziel, das war Platz 21 in der Frauenwertung und Platz zwei in ihrer Altersklasse. 19:04 Minuten, das war die Zeit von Hettmann, auch er kann mehr. Aber es lief nicht so. Damit kam er auf Platz acht der Männerwertung und ebenfalls auf Platz zwei seiner Altersklasse. Sicherlich werden beide bald zeigen, dass sie mehr drauf haben.

Zum Schluss gingen dann die Zehn-Kilometer-Läufer an den Start. Darunter auch Dennis Einwohlt. Unter 40 Minuten war sein eigentliches Ziel, das verpasste er ganz knapp. 40:02 Minuten war seine Endzeit. Leichte Enttäuschung machte sich breit. Doch Platz 14 in der Gesamtwertung, Altersklasse Platz zwei und neue persönliche Bestzeit, ist ein tolles Ergebnis.

Dem hohen Druck standgehalten

Turnerinnen vom TSV Dielmissen werden Bezirksmannschaftssieger

DIELMISSEN (r). Bereits bei einem Vorbereitungsrundenwettkampf in Kirchdorf lief es für den neuen Bezirksmeister in der Wettkampfstufe P5 der Jahrgänge 2007 und jünger hervorragend für die Turnerinnen des TSV Dielmissen.

Mit 176,1 Punkten setzten sich die Dielmisser Turnerinnen in einem mit zwölf Mannschaften besetzten Teilnehmerfeld klar an die Spitze. Sogar die zweite Mannschaft vom TSV, die das jüngste Team im gesamten Teilnehmerfeld war, erturnte sich in Kirchdorf einen ausgezeichneten Platz 6.

Diesen Rahmenwettkampf nutzt der TSV Dielmissen seit zwei Jahren um die jungen Turnerinnen frühzeitig an Wettkämpfe zu gewöhnen. Die Turnkids lernen so, mit dem Druck bei „großen Wettkämpfen“ besser umzugehen.

Genau das zeigte sich in diesem Jahr in herausragender Art und Weise bei den Bezirksmannschaftswettkämpfen der P5. Bereits beim Hinkampf in Großburgwedel erreichte die Mannschaft, der Jahrgänge 2007 und jünger, Rang 1.

Natürlich wollte man auch im Rückkampf in Hannover-Döhren das tolle Ergebnis wiederholen. In sehr beeindruckender Weise zeigte das Turnteam, mit den Turnerinnen Alexandra Melnichuk, Sarah und Amelie Pagel, Davina Schwarzer, Ashley Reimann, Hanna Dias und Andrea Gebauer (letztgenannte fehlen krankheitsbedingt auf dem Foto) dass man in der Lage ist, mit hohem Druck umzugehen. Keine Mannschaft war stärker. Der TSV baute seinen Vorsprung vor Kirchweyhe, Großburgwedel, Burgdorf, Arnum, Hannover, Bodenwerder sogar noch weiter aus und so kommt der verdiente Bezirksmeister in der in diesem Jahr aus Dielmissen.

Außerdem startete der TSV Dielmissen mit einer Mannschaft in der Leistungsklasse P6 der Jahrgänge 2005/2006. Hier verfehlten die Turnerinnen nur ganz knapp den ersehnten Platz auf dem Siegertreppchen. Für die Mannschaft turnten Svea Niemeyer, Emily Löwens, Alexis Ferderer, Julianna Bocian, Joline und Juliette Eigemann.

Ebenfalls überzeugte die Kürmannschaft der Jugendturnerinnen in der LK 3 mit den Turnerinnen Madeleine Baumert, Leandra Meyer, Karin Nolte, Chiara Schütte, Katharina Heinemeier und Kristin Richter mit einem guten Rang 8 unter 15 Startern.

Platz eins für die Mannschaft des TSV Dielmissen: Sarah, Davina, Alexandra, Ashley, Amelie FOTO: TAH

Das Trainerteam Nicole Schwarzer, Nicole Bosselmann, Caroline Nolte, Verena Schütte und Birgit Hartmann schaut zuversichtlich in die Zukunft und arbeitet an neuen Elementen im Hinblick auf kommende Wettkämpfe.

Allein kann ja jeder

VON JUTTA PROFIJT

131. Fortsetzung

»Du hast an dem Abend, als Robert starb, seinen Safe geleert und das aktuelle Testament mitgehen lassen, richtig?«, fragte Rosa. »Aber warum warst du noch mal in Roberts Haus? An dem Tag, als du mich niedergeschlagen und an den Füßen in den Garten geschleift hast?«

»Du bist ganz schön schwer, hat dir das mal jemand gesagt?«, antwortete Andrea grinsend. »Da habe ich das olle Testament, von dem ich natürlich ein Exemplar zu Hause hatte, neu datiert und unter die Schreibtischunterlage gelegt, damit Ellen es später finden konnte.«

Ellen musste Andrea gegen ihren Willen bewundern. Der Tod ihres Vaters war vielleicht ein Unfall gewesen, aber danach hatte sie konsequent Beweise manipuliert und falsche Spuren gelegt. Erschreckend kaltblütig!

Wie konnte Ellen sich nur dermaßen in ihrer einstmals besten Freundin getäuscht haben? Sie hatte in den vergangenen Wochen die wiedergefundene Vertraute als einen der wenigen Lichtblicke in ihrem chaotischen Leben empfunden, dabei hatte sie die ganze Zeit mit einer Mörderin zu tun gehabt.

»Aber du hast doch immer so viel Geld verdient«, murmelte Ellen fassungslos.

»Pah!«, machte Andrea und spuckte beinahe die Nudelsauce über den Tisch. »Für dich wäre das vielleicht viel Geld gewesen, Ellen-Mäuschen, aber in meiner Welt …« Ihre Augen blickten ins Leere. »Da muss man Eindruck schinden! Nur wer erfolgreich aussieht, wird Erfolg haben. Du musst immer protzen, die teuersten Kleider haben und tolle Reisen machen. Dann bist du interessant, dann kommen sie an und wollen Geschäfte mit dir machen. Hier eine erfolgreiche Serie, die dann leider doch keiner sehen will, dort ein super Filmprojekt, an dem du dich beteiligen kannst. Garantiert ein Preisträger der nächsten Berlinale, vielleicht sogar Cannes. Blablabla. Und zack!, hast du ein Jahreseinkommen verloren. Dann muss man dem jungen Lover noch ein schönes Auto kaufen, sonst wird man, wenn man Pech hat, ganz schnell uninteressant. Oder hast du geglaubt, die fänden mich so wahnsinnig sexy und begehrenswert?« Andrea stieß ein dreckiges Lachen aus. »In meinem Alter ist doch das Beste längst vorbei.«

»Aber es gibt doch tolle Rollen für reifere Frauen …«, schaltete Schmitt sich ein.

»Natürlich. Aber da sitzen seit Jahren immer dieselben Weiber drauf. Die Hannelore, die Iris, die Christine. Und Senta-Schätzchen nicht zu vergessen, natürlich.« Sie lachte hysterisch. »Wenn ich nur eine von denen sehe, kriege ich Herpes!«

»Und Weiterscheid?«, fragte Leo in ätzendem Ton. »War das auch ein Unfall?«

Andrea rülpste laut und hielt sich dann theatralisch die Hand vor den Mund. »Hoppla!« Sie kicherte. »Nee, das war, weil er den Spieß umdrehen wollte.«

»Welchen Spieß?«, fragte Rosa.

»Na, Papa hat mir doch von der Veruntreuung erzählt und dass er mir sowieso kein Geld geben könnte, selbst wenn er wollte. Also habe ich den Weiterscheid erpresst. Er hat mir zweimal je zehntausend gegeben. Beim dritten Mal war er bereit, in den Knast zu gehen, aber dann würde er mich gleich mitnehmen, hat er gesagt. Da hatte er sich aber ge … hicks … schnitten!«

In Ellens Hosentasche klingelte das Handy. Sie zuckte zusammen, legte das Besteck weg und nahm das Gespräch an. Es war Mittmann.

»Ich habe gerade gesehen, dass du mehrfach versucht hast, mich zu erreichen. Tut mir leid, aber ich habe noch ein Problem zu lösen. Es wird wohl später werden.«

Ellen hatte eigentlich gleich mit der Tür ins Haus fallen wollen, aber nun war sie beunruhigt. »Was ist denn los?«

»Wir haben einen Haftbefehl für den Mörder von Robert Tetz und Achim Weiterscheid, aber die Person ist momentan nicht auffindbar.«

Ellen atmete auf und gestattete sich ein zufriedenes Grinsen. »Falls die Person Andrea Tetz heißt, kannst du sie hier abholen«, erklärte sie so lässig wie nur irgend möglich. »Deshalb habe ich ja versucht, dich anzurufen. Sie sitzt mir gerade gegenüber und schaufelt selbst gemachte Tagliatelle in sich hinein. Einhändig. Die andere Hand mussten wir ihr auf den Rücken binden, damit sie uns nicht mit dem Küchenmesser abschlachtet.«

Ellen bemerkte die entsetzten Blicke der anderen am Tisch. Nun, eine kleine Übertreibung war ja wohl erlaubt.

***

»Also deshalb die Polizeiwagen«, sagte Mardi, nachdem Kim ihm die ganze Geschichte in allen Einzelheiten erzählt hatte. »Ich hatte schon Angst, die kämen wegen mir.«

Fortsetzung folgt

Aus „Allein kann ja jeder“
von Jutta Profijt.
336 Seiten, 14,90 Euro.
© 2015 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München